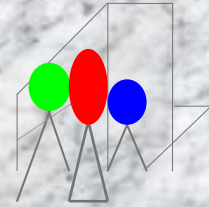




Industriemuseum Stolberg Rönckwillestr.90 99727 Stolberg



**Waldschule**

Städtische Gesamtschule Eschweiler

# Kooperationsvereinbarung

## **Bildungspartnerschaft von Waldschule - Städtische Gesamtschule Eschweiler und Museum Zinkhütter Hof, Stolberg**

### **Präambel**

Museen und Schulen sind der Vermittlung von Wissen, lebensweltlicher Orientierung und kultureller Bildung verpflichtet. Die unmittelbare Begegnung mit dem authentischen Ort, den originalen Zeugnissen und Objekten und den vielfältigen musealen Medien fördert die kulturelle Kompetenz und bereichert und ergänzt die schulische Unterrichtsgestaltung. Museen und Schulen sind der Vermittlung dieser Kompetenz verpflichtet und ergänzen sich dabei in idealer Weise. Durch eine systematische und auf Dauer angelegte Kooperation beider Institutionen soll die Ausgangslage von Museum und Schule für die Vermittlung von Informations- und Kulturkompetenz optimiert und eine strategische Bildungspartnerschaft in einer Kommune oder einer Region etabliert werden.

# **Kooperationsvereinbarung**

zwischen

Museum für Industrie-, Wirtschafts- und Sozialgeschichte für den  
Raum Aachen in Stolberg, Zinkhütter Hof e.V.

---

(nachfolgend „das Museum“ genannt)

und

Waldschule - Städtische Gesamtschule Eschweiler

---

(nachfolgend „die Schule“ genannt)

## **Ziele**

Die Schule und das Museum setzen sich gemeinsam zum Ziel

- die Erinnerung an die industrielle und soziale Geschichte der Region wach zu halten,
- produktive Beschäftigung mit geschichtlichen Entwicklungen zu fördern,
- Wege zu einer aktiven und bewussten Gestaltung von Gegenwart und Zukunft zu eröffnen.

Unterstützt werden sie dabei von den Städten Eschweiler und Stolberg, vertreten durch ihre Bürgermeister.

## **Elemente der Bildungspartnerschaft**

1. Die Bildungspartnerschaft von Museum und Schule soll von der Schule nach einer Phase der Praxiserprobung in das Schulprogramm und die schulinternen Curricula der einzelnen Unterrichtsfächer aufgenommen werden. Solange diese Kooperationsvereinbarung Gültigkeit besitzt, ist sie für alle Lehrerinnen und Lehrer, Schülerinnen und Schüler und Eltern der Schule Bestandteil des Schullebens. Um hierfür bestmögliche Voraussetzungen zu schaffen, sollten alle Lehrkräfte die Angebote und Möglichkeiten des Museums kennen.
2. Das Museum als außerschulischer Lernort wird die Schule bei der Erfüllung ihres Bildungsauftrages unterstützen. Die hierzu möglichen Maßnahmen und Angebote werden gemeinsam an aktuelle Gegebenheiten in Schule und Museum angepasst und weiterentwickelt. Mögliche kooperative Maßnahmen, Aktionen oder Projekte sind in der *Anlage zur Kooperationsvereinbarung* aufgeführt.
3. Schule und Museum kommunizieren die Bildungspartnerschaft und die damit verbundenen Projekte gemeinsam in der Öffentlichkeit, z.B. Pressearbeit, Internet.

## **Zeitlicher Rahmen**

Die Laufzeit der Vereinbarung beträgt drei Jahre (2011-2013), beginnend mit dem Datum der Unterzeichnung, und wird nach Ablauf gegebenenfalls verlängert.

## **Organisation**

Die Schule und das Museum benennen jeweils eine Kontaktperson, um eine permanente, zielgerichtete Kommunikation zwischen beiden Einrichtungen zu gewährleisten. Die Kontaktpersonen treffen sich mindestens einmal pro Schuljahr, um die Zusammenarbeit zu planen, bisherige Maßnahmen zu evaluieren, weiterzuentwickeln und einen konkreten Maßnahmenkatalog für das Folgejahr zu vereinbaren. Die Kontaktpersonen werden bei der Unterzeichnung in die *Anlage zur Kooperationsvereinbarung* eingetragen.

## **Finanzierung**

Die Schule und das Museum verständigen sich über die Finanzierung ihrer gemeinsamen Aktivitäten. Dabei werden die Kosten berücksichtigt, die dem Museum für professionelles Personal, Arbeitsmaterialien etc. entstehen, ebenso wie die finanziellen Möglichkeiten der Schule und der Schülerinnen und Schüler bzw. der Familien. Gegebenenfalls werden alternative Finanzierungen vereinbart.

Eschweiler und Stolberg, den 29. September 2011

Für die Schule:

Für das Museum:

---

*(Manfred Niehoff)*

---

*(Sebastian Wenzler)*

---

*(Prof. Dr. Paul Thomes)*

Für die Stadt Eschweiler:

Für die Stadt Stolberg:

---

*(Rudi Bertram)*

---

*(Ferdinand Gatzweiler)*